

Word will heraus. — Eine Weibsperson, Namens Franzis Bennett, in Ruarden Hill, England, wurde neulich so krank daß sie glaubte sie müsse nun sterben, weshalb sie einen Geistlichen holen ließ u. ihm bekannte, daß sie ihre 6 Kinder ermordet habe, welche sie von einem Manne, Namens Yappe, hatte. Die ersten fünf ertränkte sie, so wie sie zur Welt geboren waren; das letzte lebte zwei Tage, und da es fränzlich war, vergiftete sie es und alle sechs begrub sie unter dem Boden einer Brauerei. Die Polizei suchte und fand die sechs Gerippe, und ließ dann eine Coroners Untersuchung darüber halten; Bennett aber, welche mittlerweile wieder hergestellt worden war, läugnete nun die Sache. Der Prediger und ihre Schwester aber machten so genaue Anzei-ge von ihrem Bekenntniß, daß sie sich nicht wohl zurück ziehen konnte, sie und Yappe wurden in Gewahrsam gebracht. Die Haupt Ursache ihres Bekenntnisses scheint gewesen zu sein, die Kinder in geweihtem Grund begraben zu wissen.

Der Mormon Prophet.

Es wurde in voriger Zeitung gemeldet, daß Joe Smith sich auf die Requisition des Gouvernors von Missouri freiwillig ausgeliefert habe. Diese Nachricht scheint jedoch unrichtig gewesen zu sein. Ein Brief, datirt Springfield, (Illinois) den 1sten Januar, meldet, daß der Prophet sich am vorhergehenden Samstag daselbst einfand, um seine Entlassung von der Court als ein Bankrottirer zu erhalten, indem er ein Apptat für den Nutzen des Bankrott-Gesetzes war. Der Scheinriff stieß auf ihn und nahm ihn in Arrest, um ihn an den Gouvernör von Missouri auszuliefern. Der Prophet machte aber nachher Anspruch auf ein Writ von Habeas Corpus, worauf er vor den Richter Pope von der District Court der Vereinigten Staaten gebracht wurde, welcher nach vollem Argument entschied, daß Smiths Verhaftung gesetzwidrig sei, und ihn daher in Freiheit setzte. Es wurde nicht vorgegeben, daß Smith im Staat Missouri war, zu der Zeit als das Verbrechen begangen wurde, wofür er verhaftet worden war; und der Richter erklärte es daher für einen höchst widersinnigen Antrag, daß ein Bürger eines freien Staats, der sich nie außerhalb der Gerichtsbarkeit solchen Staats begeben hatte in einen andern Staat, auf die Requisition von dessen Gouvernör, geschickt werden könne um da für ein Verbrechen verhört zu werden, welches in solchem andern Staat voll begangen worden sein. Nach dieser Entscheidung fühlt sich Joe ohne Zweifel um Vieles beruhigt.

Völkliches Verschwinden.

Vor einigen Wochen verschwand Herr Ddgen, Präsident der Kanal Bank von New Orleans ganz plötzlich. Er war eines Tages in der Richtung des Kanals ausgeritten und kehrte nicht wieder zurück. Sein Pferd wurde gefunden, aber alle Nachfragen und Nachsuchungen nach ihm blieben vergebens. Sein plötzlich Verschwinden verursachte große Bestürzung bei den Stockhaltern und andern in jener Bank interessirten Personen, indem sie den Verdacht schöpften, daß er die Fonds der Bank veruntreut und sich dann aus dem Staube gemacht haben möchte. Bei einer nachherigen Untersuchung zeigte es sich jedoch, daß seine Rechnungen in der Bank alle in Richtigkeit waren, und daß er sich daher nicht absichtlich entfernt haben konnte. Am 12ten wurde endlich die Unge-woßlichkeit über das Schicksal des Herrn Ddgen gelöst, indem man seinen Leichnam in dem Kanal fand, welcher nach dem See Pontchartrain führt. Er wurde in einer aufrechten Stellung gefunden, und keine Wunde noch Zeichen von verübter Gewaltthatigkeit war an irgend einem Theil seines Körpers wahrzunehmen. Sein Gesicht war von den Fischen verstümmelt worden; aber er hatte sein Cravat und seine Handschuh an. In seinen Taschen fand man sein Bleisift-Gehäuse und ein Fünfthaler Goldstück. Es ist daher die allgemeine Meinung, daß er von seinem Pferd in den Kanal geworfen wurde und da ertrunken sei.

Hohes Alter.

Eine Dame, Namens Fanny Pote, wohnhaft in Kensington (Philadelphia County), die schon über 100 Jahre zählt, kam vor einigen Tagen zum Marktschreiber des Districts

um ihre Rente für ihren Posten, im Fisch-Markt zu bezahlen. — Sie erwähnte bei dieser Gelegenheit, daß sie sich noch gut erinnern könne, den brittischen Soldaten im Revolutions Kriege Lebensmittel verkauft zu haben — und daß die Britten die nämliche Stelle, wo sie mit dem Schreiber spreche, damals in Besitz gehabt hätten. Sie hat eine Nachkommenschaft von 98 Enkeln. — Diese alte Dame scheint nicht an die Prophezeihungen der Milleriten zu glauben, sonst würde sie den Marktstand nicht für das ganze Jahr gerentet haben.

Ertrunken.

Am vorigen Sonntag, den 22sten Dies, erkrank ein europäisch Deutscher Namens Geo. Hausknecht, in einem Sägmühl-Damm, nahe bei Weber's Mienen in diesem Gaunty. Es scheint, daß der Damm noch mit Eis überzogen war und er sich darauf wagte, wahrscheinlich um sich auf demselben zu belustigen, als es unter ihm brach und er in die Tiefe sank, und noch ehe menschliche Hülfe herbei kam war er eine Leiche. Er war lebigen Standes und in seinem 30sten Lebensjahre. Freiheits Presse.

Wichtig für das Publikum.

Tausende von Personen fahren fort sich selbst zu kurieren von Erkältungen, Husten, Kopfschmerzen, rheumatischen Anfällen, Kinderpocken, Nasern, Verstopfungen, Influenza und einer Menge anderer Körperleiden, oder unordentlichem Blute, einzig durch anhaltenden Gebrauch von Brandreth's universal Kräuters-Pillen, so lange wie verderbliche Symptome in einigem Organe verbleiben. Oft, wenn dieses Verfahren angewendet wird, was wie die Erfahrung gezeigt hat der Natur gemäß ist, weil sie einzig ein Gebühre der selben sind, wurden Viele in wenigen Tagen völlig gesund. Dr. B. meint daß die heilenden Effekte von den abführenden Qualitäten der Brandreth's Pillen abhängen; Erfahrung und anhaltende Prüfungen seit länger wie vierzig Jahren haben sie hinlänglich als Purgiermittel bestätigt. Man kauft sie in Reading bei Richter u. McKnight, und im Lande bei den Agenten, die in einer andern Spalte dieser Zeitung bekannt gemacht sind.

Verheirathet.

— durch den Ehem. Hrn. Wm. Pauli, am 17ten Jan., Hr. Peter Warschall mit Miß Maria Fischer, von Heidelberg.
— ebenfalls, Hr. Adam Zeis mit Miß Catharina Miller, von Heidelberg.
— am 19ten, Herr Enoch Sandus mit Miß Hanna Smith, von dieser Stadt.
— am 21sten, Herr Andreas Niender mit Miß Elisabeth Sipply, von Maidencriek.
— am nämlichen Tage, Hr. Samuel Huy mit Miß Maria Miller, von Maidencriek.
— ebenfalls, Herr Neuben Fair mit Miß Harriet Foster, von Reading.
— am 22sten, Herr Johannes Adge mit Miß Maria Icho, von Hobeson.
— ebenfalls, Herr Peter Zeller mit Miß Catharina Zeller, von Cumru.
— durch den Ehem. Hrn. Joseph Mason, am 10. Jan. Herr Israel W. Ringler, Kaufmann, mit Miß Mary Ann Wides, beide von Reading.
— durch den Ehem. Hrn. Jac. Miller, Hr. Richard Coppes mit Miß Hanna Braun, Beide von Lancaster County.
— durch den Ehem. Hrn. E. A. Pauli, am 17ten Jan. Herr Friedrich Hehn mit Miß Sarah Hehn, beide von Heidelberg.
— am nämlichen Tage, Herr David Buets mit Miß Ellen Hehn, beide von Heidelberg.
— ebenfalls, Herr Jacob Zern mit Miß Eliza Iied, beide von Lancaster County.
— durch den Ehem. Herrn A. L. Herman am 19ten Jan., Herr Benjamin Klein mit Miß Catharina Schollenberger, von Hamburg.
— durch den Ehem. Hrn. P. Moyer, am 21sten, Herr Valentine Miller, mit Miß Mary Freeman, beide von Bern.

Starb.

— am 7ten Jan., in Langschwamm Taunship, Frau Magdalena, Witwe des verstorbenen Peter Eck, geborne Käs, im Alter von etwa 72 Jahren.
— am 11ten Januar in Windsor Taunship, an der Auszehrung, Daniel Causer, im Alter von 49 Jahren und 10 Monaten.
— am nämlichen Tage und im nämlichen Taunship, an der Auszehrung, Frau Christina Luger, im Alter von 69 Jahren, zehn Monaten und 15 Tagen.
— am 21. Jan., in Langschwamm Taunship, Horatio, Edhuchen von Ruben Freg, etwas über zwei Jahre alt.
— am 22sten, in Langschwamm Taunship, Elisabeth, Töchterchen von Samuel Sterner, im 3ten Jahre ihres Alters.
— am 19. Jan. in Windsor Taunship, Mathilde, Töchterchen von Benjamin Hoffman, im 5ten Lebensjahre.
— am 23sten, in Rockland Taunship, Sarah, Töchterchen von Peter Weiland, im 3ten Lebensjahre.
— am 16ten Jan., in Cumru Taunship, Jacob F., Edhuchen von George Bollman, im Alter von 7 Jahren, 7 Monaten u. 17 T.
— am 17ten Jan., in dieser Stadt, Elisabeth W. Kov, im Alter von 37 Jahren.
— am 16ten Jan., in dieser Stadt, John Fuß im Alter von 64 Jahren.
— am 15ten Jan., in Cumru Taunship, Susanna Warner, Witwe des verstorbenen Joseph Warner, im 57sten Lebensjahre.
— am 15ten Jan., in dieser Stadt, Dorathea Preiß, Gattin des Herrn George Preiß und Tochter von J. A. Klapp, im Alter von 32 Jahren, 3 Monaten und 8 Tagen.

County Versammlung.

Eine Versammlung der demokratischen Whigs Bürger von Berks County, soll an Salomon Epohn's Hotel gehalten werden, am nächsten Samstag Abend, den 4ten Februar, um 7 Uhr für den Zweck, Delegaten für die Convention zu erwählen, die am 22. Februar in Harrisburg gehalten werden wird. Auf Anordnung der Committee

Ein Schullehrer.

Wird verlangt. — Bis den ersten April 1843 kann ein guter deutscher Schullehrer, mit oder ohne Familie, eine vortheilhafte Stelle erhalten an der Langschwamm Kirche, in Langschwamm Taunship, Berks County; er muß aber die nöthigen Kenntnisse haben die Ortel zu spielen, vorzulesen und deutsche Schule zu halten. Es ist eine gute Wohnung, wie auch Land, Holz und Wiesen dabei. Es braucht sich aber Keiner zu melden der nicht einen guten moralischen Charakter aufweisen kann. — Man melde sich bis den 12. Februar, an der Kirche bei den Vorstehern: Jacob Bug, Nathan T. Haas, Neuben Bug, Joseph Rothengerger.

F. Grotevent,

Gold- und Silber-Schmidt, Juwelier und Vergolder, Erlaubt sich, seinen Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt, ergebenst anzuzeigen, daß er jetzt seine Werkstatt wieder neu errichtet und auf das Beste eingerichtet hat, so daß er bereit ist, alle in sein Fach einschlagende Aufträge zur allgemeinen Zufriedenheit zu erfüllen.

Seine Werkstatt ist in der Süd 6ten Straße, nächste Thür zu Dr. Eckert's Justiz-Kerei des „Liberalen Beobachters“, wo er jetzt bereit einen Vorrath seiner Waaren auf Hand hat und Bestellungen für sein Fach dankbar annimmt und ausführt. Er betreibt ebenfalls das Gold- und Silber-Plattiren.

Rechnung

von William Mengel, Schatzmeister, mit der Mohrsville Brückengesellschaft: Dr.

1843, Januar 13.	Baargeld empfangen von den Weirwalters für jährliche Contrakte für die Brücke	\$129 30
	Bargeld empfangen von John Eiders, für eingemommene Zölle	213 17
		\$343 15
Er.		
Bezahlt an John Seider für Dienste	2 62	
" für Drucken	5 25	
" für Staats- und Gaunty Taxen	0 80	
" an den Präsident und die Verwalter für Dienste	13 00	
" an den Schatzmeister für Dienste	5 00	
Ausstehendes Geld in Collectors Händen, gering geschätzt, Schreibmaterial etc.	8 00	
Geld gelehnt, gemäß dem Certificate, 12 Procent	306 60	
Baargeld im Schatz	1 88	
	\$343 15	

Bei der am 13ten Januar 1843 gehaltenen Wahl wurden folgende Personen zu Beamten gewählt: Präsident John S. Mohr; Verwalter: John Gernant, George Loos, Christopher Klein, John Schneider, Michael Kentschler und George R. Haag, Esq.; Schatzmeister: William Mengel. Der obige Divident wird auf Anforderung von dem Schatzmeister ausbezahlt werden. Mohrsville, Januar 31. 3m.

Nachricht.

John Walbert und seine Frau, von Langschwamm Taunship, Berks County, haben am 17ten Januar 1843, eine Ueberschreibung ihres Eigentums ausgesetzt, zum Besten ihrer Creditoren, welche darin benannt sind. Alle Personen, welche Forderungen haben, sind ersucht sie einzubringen, und die, welche an John Walbert individual, auf einige Art schuldig sind, ohne Verzug an die Unterschriebenen abzugeben. John Wagenhorst, Grünwitsch, John Gisinger, Langschwamm, Assigntes. Januar 31. 3m.

Apothek zum Verkauf.

In Folge einer Verordnung der District Court der Vereinigten Staaten, für den östlichen District von Pennsylvania, wird auf öffentlicher Versteigerung verkauft werden, am Samstag den 4ten nächsten Februar, auf dem Plage selbst. Der ganze Inhalt, Geräthschaften etc., der Apotheke früher gehalten von Dr. S. Bischof und legthin von Dr. F. Löwen, in der Ost-Pennstraße in Reading. Gleichzeitig die unabgelassene Zeit der Rent des genannten Dr. Löwen — endigend am 1sten April 1846, mit allen Rechten der Rent, so vollkommen wie er sie selbst gehabt, während seiner Periode. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags. John S. Richards, Assignt. Reading, Jan. 24.

Nachricht.

J. L. Dunn, Rechtsanwalt, ist nach Reading zurückgekehrt und hat wieder um angefangen die Gesetze zu praktizieren. — Er ist fortwährend anzutreffen in der Amtsstube von Geo. S. Barclay, Esq., in der nord 5ten Straße, den öffentlich Gebäuden gegenüber. Reading, Januar 3, 1843. 3M.

Freibrief immerwährend.

Die Spring-Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia, macht Versicherung, entweder für eine Zeitlang oder für immerwährend, gegen Verlust oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Hausgeräthe, Kaufmannsgütern, Pferden, Rindvieh, Ackerbauzeugnisse, Commerciale und Fabrik-Steuer und Geräthschaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Morgätsches und Grund Renten, unter den höchst günstigen Bedingungen.

Mit Gesuche für Versicherung (Insurance) in Berks County, oder für einige Belchrung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts Anwalt, Drucker des Berks und Schulhil Journals, Reading, Pa. Morton McMichael, Präsident. L. Krumbhaar, Sekretär. Direktors: Morton McMichael, Charles Stokes, Joseph Wood, Archibald Wright, P. L. Laguerenne, Samuel Tompkins, Elijah Dallet, R. W. Donroy, Charles W. Schreiner. Reading, November 1. 6b.

Dr. G. Ch. Scherdlin's

Blutreinigende Pillen, Die sich in der Stadt New York seit mehreren Jahren, durch ihre vorzügliche Güte, bei der leidenden Menschheit ein so hohes, wohlverdientes Ansehen erworben haben, daß ihnen heute alle andere Pillen und Medicinen, die zur Wiederherstellung der Gesundheit gebraucht werden, weit nachstehen, haben auch ihre Erscheinung in diesem Staat gemacht, und zwar in Begleitung vieler angesehener Zeugnisse ihre ausgezeichnete Heilkräfte bestätigend. Herr Scherdlin ist ein von der Pariser Universität graduirter Doktor, und kann daher mit den vielen Quacksalbern und Marktbeschreibern die in den Zeitungen ihre Hoffnungen so hoch preisen, um ein leichtgläubiges Publikum zu betören, keineswegs verglichen werden. Das Werk muß den Meistern loben. Für den Verkauf im Großen und Kleinen ist Unterzeichnete als General Agent für Pennsylvania angestellt worden mit dem Rechte Unter-Agenten zu ernennen. Für Unter-Agentchaft melde man sich das her in portofreien Gesuchen, an G. Fav. Wagner, Reading, Penn'a. Kleinverkauf in Reading bei Wittwe Sarah Morris und bei Hrn. Richter u. McKnight. — Preis einer Schachtel [Box] mit 36 Pillen — 25 Cents. Reading den 20. Sept. 6b.

J. W. Lambert's

General-Agentenschafts und Commissions-Steuer, nächste Thür zur goldenen Kugel, in der Ost-Pennstraße, Reading. Was allezeit gefunden wird ein großes Assortement von ächten Patent-Medicinen, welche alle völlig geprüft sind daß sie die Krankheiten heilen wofür sie empfohlen werden, wie man aus Attestaten im Strohe sehen kann. Unter diesen befinden sich: Schend's Lungen-Syrup, eine unschätzbare Kur für die Auszehrung, Krankheiten der Lungen und der Organe zum Athmen. Attestate von höchst respectablen Personen, über ihren Werth, sind zu sehen. Preis 1 Thaler die Flasche. Balsam von Lungenwurz, höchst beruhmt für die schnelle Kur schädlicher Husten, Asthma, Brustbeschwerden etc. Preis 50 Cents die Flasche. Cantrell's Fieber-Mixtur und Tonie Medicamente, ein wirksames Schugmittel gegen eine sichere und schnelle Kur der herrschendsten Krankheiten. Als solches ist es mit dem größten Vertrauen empfohlen. Ebenfalls ein sehr vorzügliches Anti-Dispepsia Pulver — und verändernde Pillen, preparirt durch dieselbe Person. Dr. Dyott's berühmte Familien-Medicinen, welche seit 40 Jahren geprüft sind, eine volle Beschreibung davon findet man in Dyott's Gesundheits-Orakel, eine große Medicin- und Familien-Zeitung, zum Verkauf wie oben, Preis nur 2 Cents das Exemplar. Dr. N. W. Leidy's hochgeschätzte Blut-Pillen, Wurm-Thee und Zetter- und Krätz-Schmiere. Dr. Ford's Balsam von Horhound, für die Heilung von Asthma, Husten, Erkältungen etc. Dr. Scherman's Husten-, Wurm- und Kopfschmerzen: tozenges, Zahn-Brei und armen Mannes Pflaster, dieselben welche früher schon von Obenges nanntem verkauft wurden. Pelham's berühmter Hoarhound Candy, für Husten, Erkältungen, Auszehrung etc.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Read.	Pihsa
Waizen	Bsch.	75	82
Roggen	"	45	52
Welschkorn	"	37	41
Hafers	"	20	22
Flachsamen	"	1 50	1 37
Kleesamen	"	3 00	3 37½
Timothyamen	"	2 00	2 50
Kartoffeln das	"	25	30
Salz	"	60	52
Gerste	"	50	50
Koggenbranntwein	Call.	20	20
Apfelbranntwein	"	25	36
Einol	"	95	95
Waizen Flauer	Fag	4 25	4 00
Koggen do.	"	3 00	2 87
Schinken	Pfd.	7	6
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	4
Unschlitt	"	7	8
Fasbutter	"	9	10
Hiderv Holz	Klfr.	4 00	5 00
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 50	4 50
Gips	"	4 50	4 00

Sinic's pectoral grüne Tropfen, für Heiserkeit, Husten, Erkältungen etc. Dr. Richter's Abführungs-Pillen, höchst anempfohlen zur Reinigung des Systems von allen blühenden Krankheiten. Deckerer's 12½ Cents angenehme Purgier-Pillen. Wright's Indianische Kräuter-Pillen. Brandreth's Pillen. Er wird ebenso fortwährend auf Hand gehalten: Stärkungspflaster, Godfrey's Cordial, Bateman's Tropfen, harslemer Gold, brittisch Del, Spieckel, Oporeldoe, Gold Eukur, Castoröl, süßes Del, Limonen Essenz, Cinnamon, Gewürz-Nelken, Epsom Salz, Glaubersalz, etc. welches er alle zu den niedrigsten Preisen verkaufen wird. Reading, Januar 3. 6b.

Nachricht.

wird hiermit gegeben an alle Personen welche schuldig sind an Dr. Ferdinand Löwen, vor dem 26ten September 1842 ohne Verzug abzubezahlen an den Unterschriebenen. John S. Richards, Assignt in Bankrott. Januar 10. 6m.

Nachricht.

Alle solche Personen, welche schuldig sind an Georg B. Sterling, vor dem 2ten Decembris 1842, sind ersucht ohne Verzug an den Unterschriebenen abzubezahlen. John S. Richards, Assignt in Bankrott. Januar 10. 6m.

Wichtig für das Publikum.

Der Unterzeichnete, Dr. J. Marshall, von Reading, Berks County, bittet achtungsvoll um Erlaubniß die Bürger des genannten Counties und das Publikum überhaupt darauf aufmerksam zu machen, daß er das Recht von Coad's patentirten, graduirten electro-galvanischen Batterie und insulirte Polee, zur Heilung von Krankheiten, gekauft hat. Der Unterzeichnete ist nun völlig eingerichtete alle diejenigen zu behandeln die an folgenden Krankheiten leiden: Fallende Krankheit, Paralyse oder Schlagfluß, Nervenschwäche oder Tic Douleur, chronische Rheumatismus, Amaurosis oder Blindheit, Taubheit oder Harthörigkeit, Chorea oder St. Vitus's Tanz, Tetanus oder Wadenkrampf, Unverdaulichkeit, Asthma, Sichte, Mutterplage und andere weibliche Krankheiten, durch Anwendung dieses patentirten Apparatus wird dies electro-galvanische Fluidum zum erstenmale in die Gewalt der Menschen gebracht. Es kann in beliebigen Quantitäten zu jedem Theile des Körpers geleitet werden, selbst zu dem Gehirn eines neugeborenen Kindes, mit völliger Sicherheit, ohne Schädlichkeit in ihrem zarten Baue, und ohne einiges unangenehmes Gefühl. Vom Stand der Wunde kann der Operator ihre Gewalt nach Willkür in einem Augenblicke vergrößern, je nachdem sie nöthig sein mag, in irgend einem Falle, um das electrische Fluidum nach dem tiefsten Sitze eingemurzelter Krankheiten zu leiten, welche sonst nichts erreicht kann, ohne den Patienten zu schaden; was Alles nach dem vollkommensten wissenschaftlichen Grundsätzen eingerichtet ist. Diese Thatfachen, nicht erwiesen durch etwas Unge- wisses oder Zweifelhafes, sondern durch die unüberlegbarsten Zeugnisse vieler respectabler Bürger, besonders durch verschiedene angesehene praktizierende Aerzte in Philadelphia; welche bei der Operation und den Heilungen gegenwärtig waren. — Der Unterzeichnete war gegenwärtig und überzeugte sich erst völlig, ehe er den Apparat kaufte; indem er zugegen war wie verschiedene Patienten operirt und durch diesen Apparat völlig geheilt wurden, die schon früher von den berühmtesten Aerzten in Philadelphia und New York, als unheilbar erklärt worden waren. Der Unterzeichnete wird in seiner Wohnung an der Ost Pennstraße, nahe der Eisensbahn, seinen Geschäften abwarten; täglich von 9 Uhr Morgens, bis 9 Uhr Abends; Sonntags ausgenommen. J. Marshall. 3M.

John S. Richards, Advokat,

hat seine Amtsstube jetzt an der Druckerei des Berks & Schulhil Journals, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten Straße. Reading, Mai 3.